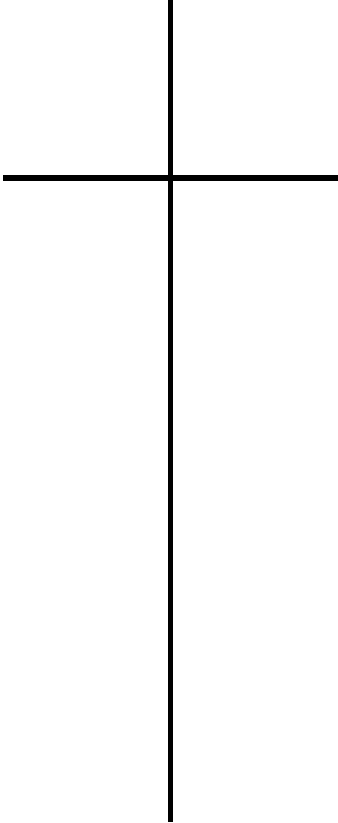


„Alles gehört euch: ..Welt, Leben, Tod, Gegenwart und Zukunft; ihr aber gehört Christus und Christus gehört Gott.“
1 Kor 3, 22

Am 15. Juli 2010 verstarb
im Krankenhaus Köln-Holweide

P. Dr. Josef Sudbrack S.J.

* 8. Januar 1925 in Trier



Josef Sudbrack war immer sehr dankbar für den Schatz an Geborgenheit, den ihm seine Familie in seiner Kindheit in Trier schenkte. Im Krieg wurde er als Soldat 1944 schwer verwundet und das linke Bein musste ihm amputiert werden. 1946 trat er der Gesellschaft Jesu bei und wurde 1956 in Frankfurt zum Priester geweiht. Nach seiner Promotion 1963 in Bonn war er bis 1986 Mitherausgeber und Leiter der Zeitschrift „Geist und Leben“. So hat er Zeit seines Lebens intensiv und erfolgreich über das Gebet, die Spiritualität und die Mystik gearbeitet, Kurse und Vorträge gehalten und viele bedeutende Bücher publiziert. Gemeinsam mit einem evangelischen Mystikkenner gründete er 1987 die *Gesellschaft der Freunde christlicher Mystik*. 2002 siedelte er wegen zunehmender Schwäche in das Altenheim der Jesuiten in Köln-Mülheim um und war seit 2006 in stationärer Pflege. Er stand im 86. Lebensjahr, im 65. Jahr seines Ordenslebens.

51065 Köln-Mülheim, den 16. Juli 2010
Elisabeth-Breuer-Straße 63
Telefon 0221-28581-458

Im Namen der Familie Sudbrack
die Geschwister:
Anneliese Wahlen, geb. Sudbrack
Leo Sudbrack
Marilen Brings, geb. Sudbrack

Für die Jesuiten und die Mitbrüder
im Caritas-Altenzentrum
zu Köln-Mülheim
P. Albert Giesener S.J.

Das Requiem feiern wir am Freitag, den 23. Juli 2010, um 11.00 Uhr in der Kirche St. Peter, Jabachstr. 1, 50676 Köln (nahe der U-Bahn Haltestelle Neumarkt). Die Beerdigung findet um 12.00 Uhr ausgehend von der Trauerhalle des Friedhofs Melaten, Eingang Piusstr., 50931 Köln, statt.